



MSG - Oldtimer - Sparte

Sullinger Land e. V. im ADAC



Fahrzeugtyp:	OPEL OLYMPIA-REKORD-B-L
Erstzulassung:	April 1966
Motor:	Reihenvierzylinder. oben liegender Nockenw. CIH
Gemischaufbereitung:	1 Fallstromvergaser
Hubraum:	1679 ccm
Leistung:	75 PS bei 5200 1/min
Max. Drehmoment:	175 Nm
Getriebe:	4-Gang-Lenkradschaltung
Höchstgeschwindigkeit:	ca. 150 Km/h
Leergewicht:	975 Kg
Zul. Gesamtgewicht:	1370 Kg
Reifen / Felgen:	5.90-13 165/680R13 auf Stahlfelge
Bremse:	Zweikreis – Bremssystem mit Bremskraftverstärker Scheibenbremsen vorne und hinten Trommel

Der Rekord B ist ein Übergangsmodell: Opel wollte ursprünglich eine neu entwickelte Motorengeneration zeitgleich mit einem neuen Wagen präsentieren, dieser war jedoch noch nicht serienreif. Also passte man den Rekord A stilistisch etwas an den noch nicht fertigen Nachfolger an (Breitbandscheinwerfer, Kühlergrill und umlaufende Chromrahmen an Front und Heck) und stellte in diesem Rekord B genannten Modell die neuen Motoren vor. Die Wagen wurden von August 1965 bis Juli 1966 gebaut, nur acht Monate ausgeliefert und dann vom Rekord C abgelöst. Der Wagen war als zwei- und viertürige Limousine, als Kombi („CarAVan“) und als Coupé erhältlich. Im Unterschied zum Fahrwerk des Rekord A erhielt er eine Hinterachse mit verbreiterter Spur. Sie war die letzte Hinterachse mit halb elliptischen Blattfedern bei Opel-Fahrzeugen. Die vordere Einzelradaufhängung an Doppelquerlenkern wurde vom A-Modell praktisch unverändert übernommen. Bieder war er, der Rekord B. Von Opel-Fahrern wurde er später immer nur als das "Zwischenmodell" bezeichnet. An den Erfolg seines Nachfolgers reichte er nie heran.

Heute ist das Modell in erster Linie eines: eine Rarität.